

# INHALTSVERZEICHNIS

## A Einleitung

1. Fragestellung ..... 11
2. Übersicht ..... 14
3. Begründung der Textauswahl ..... 18
4. Zur Methodik der Untersuchung ..... 19

## B Martin Walsers Romane: Literarisierungen von Identitätskrisen

1. Schablonen der Walser-Rezeption ..... 24
- 1.2. Die Problematik von Identität und Rolle bei Martin Walser  
im Blick der Forschung ..... 32
2. Themen und Motive der Prosa Martin Walsers. .... 38
3. Merkmale der Walserschen Erzählweise ..... 45

## C Das literarische Programm Martin Walsers

1. Zum Selbstverständnis Walsers als realistischem Autor ..... 51
2. Die Poetologie des Mangels ..... 55
3. Selbstbewußtsein und Ironie als konträre literarische Konzepte ... 56
- 3.1. Der Ironiebegriff Walsers ..... 56
- 3.2. Franz Kafka und Robert Walser: Die literarischen  
Traditionslinien und die Subjektutopie der Negativkarriere ..... 62
4. Die Figurenkonzeption bei Martin Walser und die  
sozialhistorische Kategorie des Kleinbürgers als reale  
Vorlage der fiktiven Walserschen Figuren ..... 68

## D Zur Theorie der Identitäts- und Rollenproblematik

1. Aspekte des Identitätsbegriffs ..... 76
- 1.1. Soziologische Dimensionen der Identität. .... 76
- 1.2. Psychoanalytische Dimensionen der Identität:  
Der Identitätsbegriff Erik Eriksons ..... 81
- 1.3. Störungen der Identitätsbildung: Der Begriff des  
pathologischen Narzißmus bei Heinz Kohut und  
Otto F. Kernberg in seinem Bezug zu der Prosa Walsers. .... 83

2.	Zur Problematik der soziologischen Kategorie der Rolle .....	89
2.1.	Erving Goffmans Konzept der Rollendistanz .....	94
E	Textanalyse: Das ›Ja zum Nein der Verhältnisse‹	
I.	Erster klassifikatorischer Zugriff: Die Kategorie der Negativkarriere und die Problematik von Identität und Rolle am Beispiel des Romans ‚Jenseits der Liebe‘ .....	97
II.	‚Ehen in Philippsburg‘ .....	102
1.	Positionen der Forschung und Publizistik .....	102
2.	Hinführung zum Text .....	107
3.	Analyse .....	108
3.1.	Die Hauptfigur Beumann und die Problematik von Kommunikation und Entfremdung .....	108
3.2.	Die zweite Perspektivfigur Benrath .....	115
3.3.	Die dritte Perspektivfigur Alwin .....	117
3.4.	Die vierte Perspektivfigur Klaff .....	120
3.5.	Beumann und Klaff als Parallel- und Gegenfiguren .....	121
3.6.	Bilanz: Die Figur Hans Beumann – Absolvent einer Negativkarriere? .....	123
III.	‚Halbzeit‘ .....	125
1.	Positionen der Forschung und Publizistik .....	126
2.	Hinführung zum Text .....	129
3.	Analyse .....	131
3.1.	Die Rolle als Überlebenskategorie für Anselm Kristlein .....	131
3.2.	Bilanz: Die Figur Anselm Kristlein – eine Negatividentität? .....	138
IV.	‚Seelenarbeit‘ .....	142
1.	Positionen der Forschung und Publizistik .....	142
2.	Hinführung zum Text .....	145
2.1.	Die Figur des Chauffeurs in Walsers Werk .....	147
2.2.	Die Figur des Chauffeurs im Spiegel der Literaturkritik .....	148
3.	Analyse .....	151
3.1.	Deformation der Identität durch Abhängigkeit .....	151

3.2. Zur Kommunikationsproblematik in ‚Seelenarbeit‘ . . . . .	153
3.3. Die Verarbeitung des Leidens im Traum . . . . .	157
3.4. Die Bewandnis der religiösen Sozialisation des Helden . . . . .	158
3.5. Die Bedeutung männlicher Konkurrenz- und Autoritätsfiguren. . .	160
3.6. Überlebensstrategien und Fluchtmechanismen der Zürn-Figur . . .	164
3.7. Die Wahrnehmung des Selbst und der Außenwelt . . . . .	168
3.8. Bilanz: Die Negativkarriere Xaver Zürns. . . . .	172
V. ‚Brandung‘ . . . . .	174
1. Positionen der Forschung und Publizistik. . . . .	174
2. Hinführung zum Text . . . . .	176
3. Analyse . . . . .	177
3.1. Die Sprach- und Kommunikationsproblematik in ‚Brandung‘. . . . .	177
3.2. Die Todesthematik in ‚Brandung‘ . . . . .	184
3.3. Fluchtstrategien der Halm-Figur. . . . .	187
3.4. Die intertextuellen Verweise in ‚Brandung‘ im Kontext der Identitätsproblematik . . . . .	190
3.5. Die Gegenfigur Rainer Mersjohann in der Spiegelung Heinrich von Kleists . . . . .	203
3.6. Identitätskrise als Körperkrise unter Berücksichtigung der Novelle ‚Ein fliehendes Pferd‘ . . . . .	208
3.7. Bilanz: Die Negativkarriere Helmut Halms . . . . .	212
VI. ‚Die Verteidigung der Kindheit‘ im Kontext von Geschichte und Psychopathographie . . . . .	214
1. Zur Einschätzung des politischen Autors Walser in Forschung und Publizistik . . . . .	214
2. Martin Walser und die deutsche Frage. . . . .	216
3. Martin Walser und der Begriff der Kulturnation . . . . .	221
4. Die Novelle ‚Dorle und Wolf‘ im Kontext der deutschen Frage. . . . .	226
5. ‚Die Verteidigung der Kindheit‘ in Forschung und Publizistik . . . . .	230
6. Hinführung zum Text . . . . .	235
7. Analyse . . . . .	235
7.1. Der Verlust der Kindheit . . . . .	235

7.2. Dorns Verhältnis zu den Eltern. ....	236
7.3. Dorns Hinwendung zur Vergangenheit .....	240
7.4. Alfred Dorn als narzißtischer Charakter. ....	242
7.5. Dorns Verhältnis zur Sexualität .....	248
7.6. Zeitkolorit und Gesellschaftskritik im Roman ‚Die Verteidigung der Kindheit‘ .....	251
7.7. Zur Intertextualität in ‚Die Verteidigung der Kindheit‘ unter Berücksichtigung des Romans ‚Brandung‘ .....	255
7.8. Bilanz: Die Negativkarriere Alfred Dorns oder der ›gestörte‹ Held im Theatrum mundi. ....	261
F Zusammenfassung .....	264
G Ausblick .....	273
1. ‚Ohne einander‘ .....	273
2. ‚Finks Krieg‘ .....	275
3. ‚Ein springender Brunnen‘ .....	283
Nachtrag: ‚Der Lebenslauf der Liebe‘ .....	284
Verwendete Literatur .....	287
Danksagung .....	309

Zur leichteren Lesbarkeit dieser Untersuchung erfolgen die Fußnoten für den Gebrauch von Sekundärquellen, nonfiktionalen Texten von Martin Walser und für textimmanente Verweise am jeweiligen Seitenende. Der Nachweis der zitierten fiktionalen Texte Walsers wird direkt im Anschluß an das Zitat in runden Klammern angegeben. Einschübe des Verfassers sind mit eckigen Klammern gekennzeichnet. Für eine bequemere Übersicht sind zitierte Primär- und Sekundärtexte in den Fußnoten kursiv gesetzt.